

AOI TORI

Von P-chanxxx

Totchi und Kyo

So, in diese Fanfic werde ich so einige Charas einbauen... Sie ähneln vom Charakter oft stark an mein rpg ^^ Besonders bei Kirito und Ryutaro wird das der Fall sein.

Das wird übrigens ne sehr lange Story, wie viele Teile es haben wird, weiß ich noch nicht, aber ich werde jedem Chara ausführlich jeweils ein Kapitel widmen. X3 Hier ist auf jeden Fall das Kapitel mit Kyo und Totchi, da sie Hauptpersonen sind, werden sie wohl im laufe der Story noch jeweils n eigenes Kapitel bekommen. >.>

Okay, soviel dazu. Viel Spaß beim lesen.

~+~*+~ AOI TORI ~+*~+~

-/-Kapitel 1-\-

Totchi und Kyo

Er hatte sich erschöpft ins Gras gesetzt.

Um ihn herum war es Nacht, alles schwarz, aber das war genau das was er jetzt brauchte. Der Blondschof ließ sich mit einem Seufzer nach hinten Fallen und starrte in den Himmel.

Er wollte einfach nur zur Ruhe kommen und da war dieser Platz genau das richtige. Nicht umsonst war es so was wie ein "Stammplatz" für ihn, wohin er sich schon seit Jahren zurückzog, wenn ihm alles über den Kopf zu wachsen schien.

Er mußte einfach raus aus dem verdreckten Viertel, weg von dieser Stadt die ihn nicht verstand, ihn nicht wollte und die ihn zu erdrücken schien. Tag für Tag wurde er immer tiefer hineingezogen, jeden Tag starb ein Stück von ihm und die Leere wurde gefüllt mit Hass und Angst. Schon lange gab es kein Möglichkeit mehr für ihn, einfach zu gehen und von vorne anzufangen. Es war gerade zu paradox, das ihm alles in dieser Stadt festhielt, obwohl ihn niemand wollte. Überall waren ablehnende Blicke, Beschimpfungen und Verachtung, die ihm entgegenkamen. Im Prügeleinstecken machte ihm so leicht niemand was nach.

Immer wenn er nur noch an das alles denken konnte, wenn alles nur noch negativ für ihn war und er nicht mehr einstecken konnte, ging er zu seinem Platz und wartete auf seinen "Lichtblick".

Langsam wurde es für seinen einzigen Funken Hoffnung Zeit, aufzutauchen, also setzte sich der Kleine auf und suchte ihn. Nach einer Weile erkannte er Umrise, die auf ihn zukamen. Als die Konturen Form bekamen und er die vertraute Figur sah, wurde der Blondschof richtig ungeduldig. Er stand auf und als er das Gesicht erkennen konnte strahlte er über das ganze Gesicht.

Die große schlanke Gestalt hob seine Arme freudig in die Luft und winkte heftig. Der Blonde kratzte sich nur etwas verlegen am Kopf und smilte etwas schüchtern. Ein paar Schritte vor dem Kleinen rief der Große neckisch seinen Gegenüber... "Kyooooooooooooooooo-chaaaaaaaaaaaaaaaaan" Ein breites Grinsen war auf seinem Gesicht, denn er wußte genau, wie sein kleiner Blondschoopf darauf reagieren würde. Dieser Boxte ihn leicht in die Seite und grummelte "Du bist so doof Totchi..." Er knurrte leicht, aber da hatte Toshiya ihn schon im Schwitzkasten und war eindeutig im Vorteil. Kyo bekam ihn trotzdem zu Boden und das traditionelle Rangeln begann. Das machten sie nun schon seit 8 Jahren so, und selbst mit 18 gab es keinen Grund diese Tradition zu brechen. Irgendwann lagen die Beiden nebeneinander im Gras und rangen nach Luft. Es schien eine halbe Ewigkeit zu vergehen bis Totchi das Schweigen brach. "Also schieß los, was streßt dich?" Keine Antwort von Kyo, aber das hatte er sich schon gedacht, schließlich mußte er schon seit sie sich kannten, dem Blondschoopf alles aus der Nase ziehen. Kyo war ziemlich wortkarg.. in seinem Kopf waren unzählige Gedanken, aber immer so wirr, er wußte nie was genau er jetzt sagen sollte. Der große drehte seinen Kopf zu ihm "Na komm schon..." dann drehte er sich komplett zu ihm um und stubbste ihn in die Seite. Kyo zuckte etwas, aber kein Typisches gegrummel, also war es wieder so weit seinen Freund, für den alles zusammengebrochen schien, wieder aufzubauen. "So schlimm?" Er zupfte Grashalme aus und wartete geduldig darauf, das sein Freund seine wirren Gedanken ordnete um ihm zu sagen was ihn bedrückte. Kyo wußte, das Totchi sich mit seinen Problemen auskannte und er wußte auch, wenn er alles erzählte, würde es ihm wieder besser gehen, aber dieses Mal war etwas anders als sonst und es war ihm so klar, das es etwas war womit Totchi nicht rechnen würde... Ja, er wußte, das er dies nicht einfach erzählen konnte und das es ihn noch sehr lange beschäftigen würde, weil er es seinem Freund nicht anvertrauen konnte. Es war ein Problem, das nur sie beide betraf und das Risiko war ihm einfach zu groß, das Toshiya ihn dafür hassen würde. Das durfte nicht sein, Totchi war sein einziger Freund. Seit er ihn kannte war er die einzige Person der er vertrauen konnte. Der Große hatte ihn nie im Stich gelassen, selbst als sie regelrecht zu Fremden wurden. Es war schon ziemlich beknackt wie kompliziert alles geworden war. Kyo wurde in ganz andere Dinge verstrickt wie Totchi. Der Blondschoopf wurde schon mit 12 von einem der "großen" eingesackt. Er hatte damals einfach Pech gehabt. Hätte er nicht dieses Päckchen von diesem Yakuza geklaut, dann hätte er wohl nicht anfangen müssen für dessen Chef zu arbeiten nachdem man ihn erwischt hatte und ihn fast totgeprügelt hatte. Totchi war damals trotzdem immer an seiner Seite gewesen. Er hatte den Großen immer irgendwo in seiner Nähe wenn er irgendwelche Erledigungen für seinen Boss machte. Dadurch hatten beide einen Unterschlupf gefunden, weg von der Straße. Kyo wollte seinen Freund nicht mit hineinziehen, also versuchte er ihn so gut wie möglich geheim zu halten. Das ganze ging ein Jahr gut, aber dann fing Totchi an immer öfter einfach so, plötzlich zu verschwinden und manchmal erst wieder nach Tagen wieder aufzutauchen. Auf seine Frage, wo er denn immer wäre, bekam Kyo nur als Antwort, das er wieder einen kleinen Job hatte. Mehr sagte Totchi darüber nie. Eigentlich wußte er kaum etwas über ihn, Toshiya konnte immer geschickt auf andere

Themen umlenken. Kyo wollte nie weiterfragen, wenn Totchi etwas ablehnte, war er immer sehr konsequent und wegen so etwas konnten sie sich nicht streiten, dafür waren sie zu sehr auf sich angewiesen. Eins war klar, Totchis kleine Jobs hatten nichts mit den seinen zu tun, das hoffte er zumindest. Der Große hatte wohl angefangen für jemanden zu arbeiten der auch viel Macht in diesem Viertel hatte und das machte ihm Angst. Das konnte nichts Gutes sein, aber über dieses Thema lag zwischen ihnen mittlerweile nur Schweigen.

"Hey, was ist jetzt..." Totchi riß seinen Gegenüber aus seinen Gedanken, als er merkte, das der Kleine gedanklich ganz wo anders war und gar keine Anstalten machte irgendwie mit ihm zu sprechen.

"Du quasselst mal wieder nur mit dir selbst." Er schmolte "Du doof, wie soll ich dir denn dann helfen !?"

Kyo drehte seinen Kopf zu Totchi und sah ihn fragend an... er wußte einfach nicht, was er sagen sollte. Der schwarzhaarige wartete.

"Hast du dir etwa Strähnen machen lassen!?" Er zupfte verwundert an den Haaren des Großen. Totchi packte Kyos Hand. Langsam wurde er sauer.

"Was soll das?" Er setzte sich genervt auf "Du lenkst vom Thema ab, was hast du bloß?"

Der kleinere drehte sich beleidigt um.

"Ja, dreh mir den Rücken zu... du hast sie nicht mehr alle." Er starrte in die Dunkelheit.

"Willst mit mir reden und dann spinnst du plötzlich." Er umklammerte seine Beine und stützte sein Kinn auf den Knien ab.

"Vielleicht wollte ich mich ja auch einfach mal wieder nur so mit dir treffen..."

"Was!?" Totchi sah verwundert zu seinem Freund. Kyo hatte sich inzwischen auch aufgesetzt und saß nun im Schneidersitz da, Totchis Blick erwiderte er nicht.

"Wir haben uns schon ewig nicht mehr normal getroffen, so wie früher eben." Der Blondschof zupfte gedankenverloren an seiner Hose herum.

"Immer nur Nachts... und nur wenn ich sag das es n Notfall ist." Er wurde dabei richtig klein als er das alles sagte.

"Du weißt doch ganz genau, das es nicht geht, wir können uns nicht mehr so einfach sehen." Der schwarzhaarige sagte das in so einem gleichgültigen Tonfall, das Kyo wütend aufsprang. Er fand an zu brüllen.

"Und WARUM? An mir liegt das ja wohl nicht." Er wurde fast rasend vor Wut. Toshiya sah ihn ernst und bestimmend an.

"Jetzt hör auf damit, du hast Jahre lang nicht deswegen geizt da wird's dich jetzt auch nicht wirklich stören." Sein Blick funkelte richtig im Dunkeln.

"So!?" Kyo versuchte einen Gang runter zu schalten "Denkst du wirklich, das ich mir keine Gedanken darüber mache.." Er lachte gekränkt "Meinst du etwa, das es mir die ganze Zeit egal war, wenn du immer wieder verschwunden bist?" Er konnte nicht glauben, das sein Freund so über ihn dachte. Er schnappte nach Luft.

"Verdammt, ist dir nicht ein Mal der Gedanke gekommen, das mein Hauptproblem ist das ich mir Sorgen um dich mache ?!?" er sah Totchi fragend an, doch dieser starrte wieder nur in die Nacht...

"Das mußt du nicht." Diese Worte waren so kühl, Kyo verstand ihn einfach nicht mehr, wenn es um ihn selbst ging blockte Totchi völlig ab.

"Totchi, es macht mich wahnsinnig, das kann ich nicht einfach abschalten." Er durfte jetzt einfach nicht locker lassen.

"Sag mir endlich was du machst... mach meine Vermutungen ungültig..."

Totchi sah erschrocken zu Kyo auf.

"Was,... Was für Vermutungen...?" Jetzt wirkte der schwarzhaarige richtig hilflos, Kyo hatte ihn aus der Fassung gebracht.

"Ich will's gar nicht aussprechen..." Er ballte seine Hände zu Fäusten "Totchi-chan... Ich weiß doch ganz genau, das du für irgendein Schwein arbeitest... eine andere Möglichkeit gibt es in diesem Drecksviertel einfach nicht."

Beide starrten irgendwo hin, konnten einander nicht ansehen.

"Was willst du denn hören..." Totchi hatte das so leise geflüstert... Kyo wurde langsam klar, was er da von seinem Freund verlangte, es war ihm selbst unangenehm aber es war einfach nötig.

"Ich will einfach nur hören, das ich falsch liege..." Diese Gedanken ließen ihn seit Jahren nicht los, aber er wollte sie Totchi nie unterstellen.

"Totchi-chan... ich hab doch schon oft miterlebt, was diese Säcke mit hübschen Jungs machen..." Er stockte. "Für Botengänge und die Drecksarbeit werden solche wie du nicht hergenommen..." Kyo mußte schlucken.

"Sag einfach das ich damit jetzt falsch liege... sei wütend auf mich, das ich dir so was unterstelle..." Kyo wollte nur kurz Totchis Gesichtsausdruck sehen, aber er blieb an dessen verstörten Blick hängen.

Er hatte voll ins schwarze getroffen.

Das wollte er eigentlich gar nicht. Er wollte doch nur hören, das seine Gedanken falsch waren, damit er sie endlich vergessen konnte, aber jetzt waren sie zur grausamen Realität geworden. Jetzt war Totchi derjenige, der sich in seine Gedanken zurück zog. Er bekam keinen Ton mehr raus, versuchte irgend einen klaren Gedanken zu fassen, aber er war komplett blockiert. Es wirkte so, als würde er irgendetwas suchen, sein Blick schweifte irgendwo herum.

Kyo wurde unsicher... er wußte das er nicht nachfragen sollte, aber irgendwie sollte das ganze jetzt auch endlich geklärt werden.

"Totchi, was genau..."

"SEI STILL!" Totchi klang so forsch, das Kyo zusammenzuckte. "Aber..." Kyo klang recht verzweifelt. "Nichts ABER, halt einfach die Klappe!" Totchis Stimme überschlug sich fast.

"Aber ich will dir noch Helfen..."

"Dafür ist es zu spät du Idiot, das hätte dir damals einfallen müssen!" Totchi brüllte und weinte, es brach einfach alles auf einmal aus ihm heraus.

"Du hättest damals nicht locker lassen dürfen, aber du hast es nicht getan." Er holte tief Luft. "Anfangs hab ich noch darauf gehofft, das du's doch noch herausfindest und mir hilfst, aber ich hab aufgegeben..." Totchi setzte kurz ab und sah Kyo fest in die Augen. "Hast du's verstanden? ich aber AUFGEGEBEN! Du kannst mir nicht mehr helfen, vergiß es einfach." Er lies sich erschöpft ins Gras sinken und schloß die Augen. Er wollte sich jetzt nicht mit Kyo streiten... Dieses Thema wollte er so schnell wie möglich wieder verdrängen. Er rieb sich über die geschlossenen Augen und atmete tief durch.

"Gomen... ich wollte dich jetzt nicht so anmaulen." brummelte Totchi, irgendwie klang es, als hätte er es nur für sich selbst gesagt.

"Is schon okay." Gab Kyo leise von sich. Totchi wunderte sich, wie nah Kyos Stimme klang und öffnete seine Augen. Der Blondschoopf hatte sich über ihn gekniet, das Gesicht ganz nah an Totchis. Diesen Blick kannte der Schwarzhaarige genau... Kyo hatte ihn früher einmal gehabt. Das ganze war so lange her, aber die Erinnerungen waren sofort wieder da und ließen sich nicht mehr wegschließen. Eigentlich dachte er, das er Kyo so nie wieder sehen würde.

"Was soll denn das jetzt?" Das klang gar nicht mehr wie eine Frage... Totchi wußte ganz genau, was in Kyos Kopf gerade los war. Der Kleine gab keine Antwort und musterte nur gründlich das Gesicht seines Freundes. Der Schwarzhaarige wollte sowieso nichts hören oder sagen... Er wollte dieser Situation einfach ihren Lauf nehmen lassen.

Eine Zeit lang sahen sie sich nur an und Totchi hielt es fast nicht mehr aus. Als Kyo anfang ihm über seine Wangen zu streicheln und interessiert mit dem Daumen die Linien seiner Augenbrauen nachfuhr, wußte Totchi nicht mehr, wie er jetzt reagieren sollte... ob er überhaupt irgend etwas machen sollte.

Kyo schmuste sein Gesicht an das von Totchi und langsam mußte dieser sich entscheiden, Kyo jetzt von sich zu stoßen oder ihn näher zu sich zu ziehen.

Totchi hatte seinen Freund schon seit vier Jahren auf Distanz gehalten, weil er es nicht ertragen konnte... Er konnte sich nicht mit Kyo einlassen, wenn er mit so vielen anderen Männern zu tun hatte... Für ihn war es nicht richtig, darum hatte er damals beschlossen Kyo nie wieder so nah an sich zu lassen, um ihn nicht weh zu tun, und um kein schlechtes Gewissen haben zu müssen, weil er bei jedem weiteren Kerl nur daran erinnert werden würde, das es nicht Kyo war. Deswegen ging er damals auf Abstand, aber viel hatte es ihm nicht gebracht. Er hatte Kyo trotzdem verletzt und der Gedanke daran, das er nur ihn wollte, begleitete ihn seit vier Jahren tagtäglich. Mit der Zeit konnte er es kaum noch ertragen ihm gegenüber zu stehen. Und jetzt sollte er es plötzlich zulassen... Es hatte sich jetzt alles so in ihm angestaut, das er Kyo nicht mehr loslassen könnte. Er hatte angst, das es sie Beide kaputt machen würde. Einerseits wußte Kyo ja jetzt bescheid und war sich sicher im klaren, worauf er sich da einlassen würde, aber andererseits wußte Totchi auch, das es für Kyo gefährlich werden würde... Sein kleiner Blondschoopf würde sicher alles unternehmen um ihn da raus zu holen und das war so gut wie unmöglich. Er wußte einfach nicht, was er wollte, oder hatte er nur angst, endlich das sagen zu können, was er tief in sich trug.

Seine Hände zitterten, er wußte nicht, wohin er sie legen sollte. Kyo hatte sich inzwischen auf ihn gesetzt und seine Lippen streichelten über Totchis Gesicht, suchten dessen Lippen. Der Schwarzhaarige hielt es kaum noch aus, doch bevor er etwas sagen konnte, hatte Kyo ihn geküßt. Totchis Verstand schaltete sich in diesen Moment komplett aus und er zog Kyo fest an sich. Als sie sich nach einer Weile leicht voneinander lösten, nahm er Kyo, drehte sich mit ihm und drückte seinen Blondschoopf fest an den Boden. Er fuhr ihm mit seiner Hand unter den Pulli, schob seine Zunge in Kyos Mund und küßte ihn immer heftiger. Er ließ alles raus, was er die ganze Zeit unterdrückt hatte.

Kyo hatte seine Arme um ihn geschlungen, ließ seine Hände über Totchis Rücken hinaufwandern und vergrub sie in dessen Haare. Nach einer Weile zog der Schwarzhaarige seinem Freund den Pulli aus, doch als dieser es ihm gleichtun wollte stockte er plötzlich. Er riß Kyos Hände von sich und dieser sah ihn verwundert an.

"Was ist, hab ich was falsch gemacht?" Kyo wollte jetzt auf keinen Fall einen Fehler machen.

"Du mußt mir einfach sagen, wenn du was nicht willst, ich..." Er hörte auf zu reden, als er Totchis völlig verstörten Blick sah, wie sein Freund ihn plötzlich nicht mehr ansehen konnte. Totchi hatte sich neben ihn gesetzt und kauerte sich zusammen. Kyo setzte sich ruckartig auf und fuhr mit seiner Hand durch Totchis Haare, doch dieser zuckte daraufhin zusammen. Kyo verstand es nicht, warum Totchi so plötzlich wieder kuschte.

"Gomen nasai." Totchi flüsterte total eingeschüchtert und mußte heftig schlucken um

seine Tränen zu unterdrücken.

"Totchi... geht's einigermaßen?" Kyo war sichtlich besorgt.

"Gomen..." Das Wort bekam er schon gar nicht mehr richtig hervor.

"Is schon okay... was hast du denn auf einmal?" Er streichelte Totchi über den Rücken. Der Schwarzhaarige sagte nichts mehr... er schluchzte nur ab und zu, weil er es einfach nicht unterdrücken konnte. Kyo überlegte fieberhaft, warum Totchi plötzlich so reagierte.... ohne sich groß darüber im Klaren zu sein, was ihm da im Kopf rumschwirrte zog er Toshiyas Pulli leicht nach oben und als er entdeckt hatte, was er befürchtete, zog er dem momentan hilflosen Totchi den ganzen Pulli aus. Der Große zitterte und versuchte das gröbste mit seinen Armen zu verdecken, aber sein Oberkörper war mit blauen Flecken und Schürfwunden übersät und auch ein paar Schnittwunden ließen sich nicht verstecken. Ihm fehlten die Worte als für das was er da sah, es stieg in ihm nur blankes Entsetzen hoch.

Kyo mußte sich aber zusammenreißen... er wußte, das er im Moment seinem Freund das geben mußte was er brauchte. Er ließ Totchi wieder seinen Pulli anziehen und zog ihn dann fest an sich.

"Kyo-chan..." Totchis Stimme überschlug sich ein wenig.

"Ja?!?" Totchi kuschelte sich an ihn

"Ich will da weg." Er find an zu weinen, konnte die Tränen nicht mehr zurückhalten.

"Hol mich da weg..." Totchi war klar was er da von Kyo verlangte, aber er konnte nicht mehr anders. Die ganzen Qualen die er seit Jahren verdrängt hatte, waren wieder da, alle auf einmal und er wollte nicht mehr auf Kyo verzichten... Er konnte seinen Freund nicht mehr auf Distanz halten. Er kam sich egoistisch vor, aber er wußte auch, das Kyo ihn nicht mehr gehen lassen würde.

Der Blonde hatte nicht damit gerechnet, das diese Nacht so enden würde... Es war eine Katastrophe, aber es war unabstreitbar, das dies nötig war um endlich etwas unternehmen zu können. Kyo würde es sich nie verzeihen, das er nicht schon viel früher unternommen hatte... Er schämte sich dafür, aber jetzt mußte er überlegen, was er unternehmen könnte um Totchi zu helfen.

"Komm, wir gehen erst mal zu mir." Er half Totchi auf, der Große schwankte etwas.

"Das geht nicht... ich muß noch..." er stockte "Ich muß noch arbeiten..." Er sah dabei so geknickt aus, das es Kyo einfach nur einen Stich versetzte.

"Da laß ich mir etwas einfallen..." Er zog Totchi langsam mit sich "Kyo, was soll dir da schon einfallen..." Totchi wurde immer trübseliger. "Da kann man nichts machen, ich muß einen bestimmten Geldbetrag abliefern sonst geht's mir an den Kragen." Er seufzte "Du kennst das doch... Du hast ja oft genug damit zu tun." Totchi hielt zaghaft Kyos Hand, der Plötzlich stehen bleib und ihn fragend ansah. Kyos Blick sagte ihm eindeutig: Aber sicher weiß ich das, hältst du mich für blöd?....

Totchis Blick sagte unbewußt: Nicht grad für blöd, aber n bisserrl beschränkt bist du schon.

Kyo konnte sich sein Stirnrunzeln nicht verkneifen. "Schon unheimlich, wie genau wir manchmal die Gedanken des anderen lesen können." Totchi kratzte sich am Kopf, Kyo hatte natürlich recht, manchmal war der eine für den anderen ein offenes Buch...

"Gomen." Totchi versuchte möglichst viel Reue zu zeigen. Kyo lachte nur kurz auf, hielt die Hand des Großen fester und zog ihn hinter sich her.

Normalerweise hatte Totchi keine Probleme damit, mit Kyos Tappselschritten mitzuhalten, aber heute waren seine Beine wie aus Blei und er ließ sich schweigend mitziehen. Nach einer Weile standen sie Händchenhaltend am Bahnsteig, was sie irgendwie gar nicht so recht wahrnahmen, nur die Blicke der anderen fanden sie an

diesem Abend besonders abweisend. Die ganze Atmosphäre zwischen den Beiden war so ruhig und entspannt, das für den Augenblick die Welt für sie ganz heil schien. Das was davor war, interessierte jetzt nicht, das was noch kommen würde war noch ganz weit weg. Sie hatten es doch tatsächlich einmal geschafft, das sie nichts belastete:

"Und was ist dir denn für heute eingefallen?" Das mußte Totchi jetzt doch noch wissen. "Nun, es ist zwar nicht viel..." Er suchte nach den passenden Worten. "Hm, aber ich denke, das ich so viel Geld hab, das ich dir ne Woche Urlaub verschaffen kann." Ja, das sah Kyo als angemessen an, in dieser Woche konnte er dann weiter überlegen.

"Ne ganze Woche!? Du hast so viel Geld?" Totchi klang ziemlich überrascht und Kyo konnte dem nur verdutzt entgegen. "Hä!?! Verdammt, wie teuer bist du denn?" Jetzt hatte er doch angst, das er sich da zu viel versprochen hatte. Sie starrten sich fast eine Minute an, dann warf Kyo erleichtert ein.

"Ach was, das reicht auf jeden Fall für ne Woche." Totchi war noch etwas stutzig, aber schließlich zuckte er mit den Schultern und die Sache war für ihn erledigt. In diesem Punkt konnte er Kyo sicherlich vertrauen.

Mit der Zeit blieb der Blick der beiden an einer grauen Gestalt hängen, die wacklig am Brückengeländer entlangbalancierte. Die Ärmel der Jacke waren zu lang, und auch der Rest der Kleidung war eigenartig... zu der schwarzen Jacke trug er einen knielangen schottenkarierten Rock. Die Stiefel wirkten dagegen richtig normal, obwohl das Klingeln der daran befestigten Glöckchen etwas irritierten.

Irgendwie war das witzig, wie dieses schwarzhaarige etwas da rumlief, ganz mit seinen Gedanken wo anders. Kyo und Totchi fanden das ganz nett anzusehen, bis die Gestalt das Gleichgewicht verlor und von der Brücke fiel. Das war so eigenartig. Diese Person viel, als wäre es ihr egal, ja für sie schien es fast schon normal zu sein. Ohne irgendwie mit den Armen zu rudern um vielleicht doch noch mal das Gleichgewicht zu erlangen. Nein, mit den Händen in den Jackentaschen, zog es dieser Person plötzlich die Füße weg und sie fiel so lautlos, ohne irgendeinen Ton von sich zu geben in den Fluß.

Die beiden standen erst total perplex da, rannten aber dann erschrocken zu dieser Stelle und sahen in das pechschwarze Wasser.

"Verdammt Kyo, was sollen wir denn jetzt machen?" Totchi war außer sich. "Keine Ahnung." Kyo konnte das ganze einfach nicht so ganz fassen... Da viel so ne Person vor ihren Augen einfach so von der Brücke.

Totchi ging zur anderen Seite der Brücke und was er da sah, verwunderte ihn schon sehr, auch wenn er doch erleichtert darüber war. Kyo war ihm gefolgt und sah noch verdutzter aus als vorher.

Die komische Person kam aus dem Fluß gekrabbelt, stand auf, wischte etwas über seine Kleidung und ging weiter, als wäre sie nur kurz hingefallen und jetzt war alles wieder okay.

"Wow." Kyo war erstaunt. "Und ich dachte wie sind schon seltsam."

"Ja schon irgendwie..." beide sahen der Person hinterher, wie sie immer kleiner wurde.

"Sollten wir nicht hinterher?" Totchi machte sich sorgen, da konnte doch nicht alles okay sein.

"Ich weiß nicht..." Kyo war sich nicht sicher, ob das richtig wäre, aber irgendwie... "Wir können ja mal unauffällig hinterher, wir müssen sowieso in die Richtung." Das würde wohl ein etwas längerer Spaziergang werden, ohne mit der Bahn zu fahren.

Anfangs folgten sie den Pfützen, die diese Person hinterließ, aber bald hatten sie diese eingeholt. Diese triefnasse Gestalt schlürfte total lahm durch die Gegend und die Glöckchen an den Stiefeln Klingelten gleichmäßig vor sich hin.

Es war schon seltsam dieser Person nachzulaufen, so langsam war sie. Als hätte diese Person kein Ziel, als würde die Zeit für diese, vor sich hin tappelnde Gestalt langsamer laufen, oder verlief nur alles um sie herum zu schnell?

Nach einer Weile wußten Totchi und Kyo keine Antwort mehr darauf, sie warteten nur darauf, das irgend etwas passieren könnte.

Die ganze Haltung dieser Person ließ sie unheimlich traurig wirken, als wäre sie die Einsamkeit in Person... ständig wurde sie angerempelt, aber keine Reaktion, nur immer dieses leere Lächeln, die Augen konnte man wegen den zerzausten Haaren nicht erkennen.

Nach einer Weile bog die traurige Gestalt in eine Gasse ein, legte sich hin und das schien es auch gewesen zu sein. Wie ein Straßenkötter, der seinen Schlafplatz gefunden hatte.

Kyo ging zu ihm hin und ging in die Hocke. Es guckten ihn zwei große schwarze Augen an, die warteten. Kyo fand das ziemlich eigenartig, wie dieser Körper einfach so auf dem Boden lag und ihn ansah. Er tat sich schwer, zu erkennen, ob das nun ein Mann oder eine Frau war, die da lag. Die Lippen waren so voll und die Augen wirkten so groß und schwarz, aber er bekam den Gedanken nicht los, das es männlich war... vielleicht 16 oder so. Totchi hielt sich etwas abseits.

"Willst du etwa hier liegen bleiben?" Kyo fand diese Frage zwar doof, aber sie mußte irgendwie gestellt werden.

"Ja." Die großen schwarzen Augen sagten Kyo, das diese Person das als selbstverständlich ansah. Er rollte sich zusammen und schlief von einer Sekunde auf die andere fest ein.

"Und was jetzt?" Totchi kratzte sich am Kopf, die Situation war einfach zu seltsam. Kyo stand auf.

"Ich glaub da können wir jetzt nichts machen." Die beiden machten sich auf den weg nach Hause... gleich am Morgen, würden sie noch mal nach dem Jungen sehen, da waren sie sich einig.

~~~~~

Das war jetzt das erste Kapitel, ich hoffe, es hat euch gefallen^^' Das nächste wird das für Ryutaro, hab ich schon in Angriff genommen. Das fängt noch vor dem mit Totchi und Kyo an, und wird sich dann an dem Punkt überschneiden, bei dem Ryutaro von der Brücke fällt. So hab ich mir das gedacht... immer irgendwie doch n Zusammenhang zum vorherigen Kapitel.

Oki, ich hoff, ihr schreibt mir n paar Kommentare! ^^